



An  
Ortsbürgermeisterin und Gemeinderat  
der Ortsgemeinde Edesheim

Edesheim, den 31. August 2019

### **Zukunftsorientierte Dorfentwicklung**

- **Aufstellung von Bebauungsplänen und Veränderungssperren für bestimmte Entwicklungsbereiche  
hier: Innenbereich zwischen Staatsstraße, Ruprechtstraße und Kirchberg**

Sehr geehrte Frau Ortsbürgermeisterin,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates Edesheim,

da im nicht durch Bebauungspläne erfassten sonstigen Dorfgebiet Bebauungen jederzeit auf Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) möglich sind, kann die Gemeinde bei eingehenden Bauanträgen oder Bauvoranfragen nur prüfen, ob Art und Nutzung sowie Bauweise der Neubauvorhaben sich an die Bestandsbebauung der näheren Umgebung anpassen.

Gegenstand der gemeindlichen Beurteilung ist in solchen Fällen leider nicht, ob die Bauvorhaben den langfristigen Interessen der Gemeinde hinsichtlich einer sinnvollen baulichen Entwicklung entsprechen oder diesen gar zuwiderlaufen, z.B. weil durch die Bauvorhaben eine spätere sinnvolle Erschließung weiterer potenzieller Bauflächen verhindert wird.

Nachdem aus diesen Umständen resultierend in jüngster Vergangenheit es mehrere unvorteilhafte bauliche Entwicklungen in der Gemeinde gab, ist Gleiches nun auch im Innenbereich zwischen Staatsstraße, Ruprechtstraße und Kirchberg zu erwarten, wo einige Grundstückseigentümer eine Bebauung realisieren möchten.

Der Gemeinderat hat sich in der Vergangenheit bereits mehrfach mit einer möglichen Bebauung dieses Bereiches befasst und auch die Aufstellung eines Bebauungsplans in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern verfolgt.



Da die Grundstückseigentümer nicht zu einem Konsens über die weitere städtebauliche Entwicklung gekommen sind, verfolgen sie nun individuelle und unabgestimmte Konzepte, wie z.B. mit der zuletzt eingegangenen Bauvoranfrage für den Bereich Staatsstraße. Dass am Ende eine aus Sicht der Gemeinde wirklich sinnvolle Entwicklung hinsichtlich Bebauung, Erschließung und Verkehrsführung erfolgt, muss bezweifelt werden.

Wir sehen es als originäre Aufgabe der Gemeinde, die bauliche Entwicklung aktiv und zukunftsfähig zu gestalten. Ein ledigliches und auch selten erfolgreiches Reagieren auf eingehende Bauanträge oder Bauvoranfragen wird dieser Aufgabe bei Weitem nicht gerecht. Wenn bebaubare Flächen im Ort nicht in ausreichender Anzahl vorhanden sind und bauwillige Edesheimer Bürger deshalb den Ort verlassen, muss die Gemeinde ihrer ordnungspolitischen Verantwortung gerecht werden.

Die CDU-Fraktion stellt daher den Antrag, dass

- a) für den beschriebenen Innenbereich ein Bebauungsplan unter Federführung der Gemeinde erstellt wird, um eine konzeptionell abgestimmte Bauentwicklung zu ermöglichen bzw. voranzutreiben,
- b) zur Sicherung dieser Bauleitplanung eine Veränderungssperre per Satzungsbeschluss ausgesprochen wird,
- c) die Anträge zu a) und b) in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates zur Beratung und Beschlussfassung aufgenommen werden.

Wir bitten den Gemeinderat, unseren Anträgen im Interesse unserer Gemeinde bzw. deren zukunftsorientierten Entwicklung zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

CDU-Fraktion im Gemeinderat Edesheim



Peter Rodach  
Sprecher